

Der Wanderer

Vier Chorsätze auf Lieder von Clara Schumann

1. Der Wanderer

Justinus Kerner (1786-1862)

Musik: Clara Schumann (1819-1896)

Chorsatz: Rolf Lukowsky (*1926)

Belebt (♩ = 46)

T 1 2

B 1 2

Klav.

mf

1. Die Stra - ßen, — die ich

mf

p *mf*

ge - - - he, so — oft ich um mich se - - - he, sie

p

blei - - ben fremd doch mir. *mf* Her - berg', Her - berg',

mf *mf* *mf*

10

8

wo ich möcht' wei - len, ich kam sie nicht er -

Probepartitur
Einträge entfernt

13

8

f - ei - - len, weit, weit ist sie von hier.

f *molto ritenuto* *a tempo*
mf

2. So
mf

f *molto ritenuto* *a tempo*
p

16

8

fremd mir an - zu - schau - en sind die - se Städt' und

mf

19 *ritenuto*

Au - - en, die Bur - gen stumm und tot;

ritenuto
p

22 *a tempo* *mp*

doch fern Ge - bir - ge ra - - gen, die

mp

a tempo
mp

25 *f*

mei - ne Hei - mat tra - gen, ein - e - wig Mor - gen -

f

f

test score
entries removed

28
8

- rot, die mei - ne Hei - mat tra - gen, die

31
8

mei - ne Hei - mat tra - - - - - gen, ein

ff *f*

34
8

e - wig Mor - gen - rot.

ritard.

2. O Lust, o Lust

Hermann Rollett (1819-1904)

Musik: Clara Schumann (1819-1896)

Chorsatz: Rolf Lukowsky (*1926)

Recht lebhaft (♩ = 46)

Klav.

T 1
2

B 1
2

5

f

1. O Lust, o Lust, vom Berg ein
3. Es schwingt sich erd- und himmel-

Klav.

f

8

Lied in's Land hin - ab zu sin - gen!
- wärts der See - le klin - gend Seh - nen

12

8

p

Der kleins - te Ton hin - u - ter - zieht, so
 und fällt der gan - zen Wel - an's Herz - ob

p

p

Probepartitur
 Einträge entfernt

15

8

mf

wie auf Rie - sen - schwin - gen!
 freu - dig, ob in Trä - nen.

mf

mf

p

19

8

p

2. Der still - ste Hauch aus lau - ter (ter)
 4. Was still sonst nur die Brust durch - (durch-)

p

22

8

Brust, in Leid und Lust ent - run - gen,
- zieht, fliegt aus auf lau - ten Schwin - gen,

25

8

er wird zum Klan - ge,
o Lust, o Lust, vom

er wird zum
o Lust, o

28

8

un - be-wusst } für
Berg ein Lied in's

un - be - wusst für al - le Welt ge - sun - gen, er
Berg ein Lied in's Lied hin - ab zu sin - gen, o

test score
entries removed

31

8

wird Lust, zum o Lust, Klan - ge, er o Lust, zum Klan - ge, vom

f

34

8

un - be - wusst Berg ein Lied

un - be - wusst Berg für ein Lied in's Land hin - ab zu ge - sun - - - - gen. zu sin - - - - gen.

f

38

8

f

3. Beim Abschied

Friederike Serre (1800-1872)

Musik: Clara Schumann (1819-1896)

Chorsatz: Rolf Lukowsky (*1926)

Andante $\text{♩} \cdot \text{ca. } 50$ *p*

1. Pur - pur - glu - ten leuch - ten fer - ne, gol - den
 2. Schat - ten deckt die wei - te Er - de, auf den
 3. Ach, es rin - nen hei - ße Trä - nen, bald ein
 4. Wenn in's A - bend - rot ich se - he und die

1. Pur - pur - glu - ten leuch - ten fer - ne, gol - den
 2. Schat - ten deckt die wei - te Er - de, auf den
 3. Ach, es rin - nen hei - ße Trä - nen, bald ein
 4. Wenn in's A - bend - rot ich se - he und die

p *sempre legato*

4

1. sinkt der lich - te Tag, ein - zeln wer - den Sil - ber - ster - ne an dem
 2. Flu - ren la - gert Nacht. Ar - mes Herz, nun stil - le wer - de, das der
 3. se - li - ges Ge - fühl, bald ein schmerz - lich ban - ges Seh - nen mir die
 4. Son - ne sinkt her - ab, den - ke ich an all das We - he, das ich

p *(mf)*

8 *(f)* *p*

1. Him - mels - bo - gen wach. Und des
 2. Tag so müd' ge - macht. O er -
 3. Brust zer - bre - chen will. Nur der
 4. schon be - stan - den hab'. Ach, viel -

8 *(f)* *p*

1. Him - mels - bo - gen wach. Und des
 2. Tag so müd' ge - macht. O er -
 3. Brust zer - bre - chen will. Nur der
 4. schon be - stan - den hab'. Ach, viel -

8 *(f)* *p*

1. Him - mels - bo - gen wach. Und des
 2. Tag so müd' ge - macht. O er -
 3. Brust zer - bre - chen will. Nur der
 4. schon be - stan - den hab'. Ach, viel -

12 *mf*

1. Ta - ges Kö - ni - gin trägt ihr Haupt zum Schlum - mer
 2. - schei - ne lieb und mild mir im Trau - me, sü - ßes
 3. Traum führt es zu - rück, das zu schnell ent - schwund' - ne
 4. - leicht der nächs - te Mor - gen he - bet al - le, al - le

8 *mf*

1. Ta - ges Kö - ni - gin trägt ihr Haupt zum Schlum - mer
 2. - schei - ne lieb und mild mir im Trau - me, sü - ßes
 3. Traum führt es zu - rück, das zu schnell ent - schwund' - ne
 4. - leicht der nächs - te Mor - gen he - bet al - le, al - le

8 *mf*

1. Ta - ges Kö - ni - gin trägt ihr Haupt zum Schlum - mer
 2. - schei - ne lieb und mild mir im Trau - me, sü - ßes
 3. Traum führt es zu - rück, das zu schnell ent - schwund' - ne
 4. - leicht der nächs - te Mor - gen he - bet al - le, al - le

15

f *p* *mp*

8 1. hin; noch ein Gruß, auf Wie - der - sehn, }
 2. Bild. Noch ein Gruß, auf Wie - der - sehn, } 's ist kein, Ab - schied, 's ist kein,
 3. Glück. Noch ein Gruß, auf Wie - der - sehn, }
 4. Sor - gen. D'rum ge - trost, auf Wie - der - sehn, }

f *p* *mp*

f *mp*

1. hin; noch ein Gruß, auf Wie - der - sehn, }
 2. Bild. Noch ein Gruß, auf Wie - der - sehn, } 's ist kein,
 3. Glück. Noch ein Gruß, auf Wie - der - sehn, }
 4. Sor - gen. D'rum ge - trost, auf Wie - der - sehn, }

f *mp*

f *p* *mp*

19

mf 1.- 3.

8 Ab - schied, kein Ver - geh'n.

mf

Ab - schied, kein Ver - geh'n.

mf

1.- 3.

mf *p*

24

mf

4.

4. Der Abendstern

Anonymus, Textanpassung und
neue 4. Str.: Rolf Lukowsky

Musik: Clara Schumann (1819-1896)
Chorsatz: Rolf Lukowsky (*1926)

Besinnlich

p

T 1

1. Bist du denn wirk - lich so fern, _____
2. Bli - ckest so hell durch die Nacht, _____
3. Win - ket dein freund - li - ches Licht _____
4. Mit dei - nem schim - mern - den Schein _____

T 2

p

B 1

1. Bist du denn wirk - lich so fern, _____
2. Bli - ckest so hell durch die Nacht, _____
3. Win - ket dein freund - li - ches Licht _____
4. Mit dei - nem schim - mern - den Schein _____

B 2

p

Klav.

p dolce

4

1. lieb - li - cher, glän - zen - der Stern? _____
2. still, bis auch ich bin er - wacht, _____
3. Frie - den und Ru - he mir nicht? _____
4. Frie - den und Ruh' keh - ren ein. _____

Seh - ne mich stünd - lich von
schim - merst am Mor - gen noch
Schau ich dich, blin - ken - den
Leuch - te, mein Stern, al - le -

1. lieb - li - cher, glän - zen - der Stern? _____
2. still, bis auch ich bin er - wacht, _____
3. Frie - den und Ru - he mir nicht? _____
4. Frie - den und Ruh' keh - ren ein. _____

Seh - ne mich stünd - lich von
schim - merst am Mor - gen noch
Schau ich dich, blin - ken - den
Leuch - te, mein Stern, al - le -

7

1. hier, Wan - deln - der, heim - lich zu dir.
 2. spät, matt, wenn die Son - ne er - steht.
 3. Stern, sind al - le Sor - gen so fern.
 4. - zeit, spen - de dein Licht weit und breit!

10

(p)

Die Texte

Nr. 1

Justinus Kerner

Der Wanderer

Die Straßen, die ich gehe,
so oft ich um mich sehe,
Sie bleiben fremd doch mir.
Herberg', wo ich möcht' weilen,
ich kann sie nicht ereilen,
weit, weit ist sie von hier.

So fremd mir anzuschauen
sind diese Städt' und Auen,
Die Burgen stumm und tot;
doch fern Gebirge ragen,
die meine Heimat tragen,
ein ewig Morgenrot.

Nr. 3

Frederike Serre

Beim Abschied

Purpurgluten leuchten ferne,
golden sinkt der lichte Tag,
einzeln werden Silbersterne
an dem Himmelsbogen wach.
Und des Tages Königin
trägt ihr Haupt zum Schlummer hin;
noch ein Gruß, auf Wiedersehn,
's ist kein Abschied, kein Vergeh'n.

Schatten deckt die weite Erde,
auf den Fluren lagert Nacht.
Armes Herz, nun stille werde,
das der Tag so müd' gemacht.
O erscheine lieb und mild
mir im Traume, süßes Bild.
Noch ein Gruß, auf Wiedersehn,
s ist kein Abschied, kein Vergeh'n.

Ach, es rinnen heiße Tränen,
bald ein seliges Gefühl,
bald ein schmerzlich, banges Sehnen
mir die Brust zerbrechen will.
Nur der Traum führt es zurück,
das zu schnell entschwund'ne Glück.
Noch ein Gruß, auf Wiedersehn,
s ist kein Abschied, kein Vergeh'n.

Wenn in's Abendrot ich sehe
und die Sonne sinkt herab,
denke ich an all das Wehe,
das ich schon bestanden hab'.
Ach, vielleicht der nächste Morgen
hebet alle, alle Sorgen.
D'rum getrost, auf Wiedersehn,
s ist kein Abschied, kein Vergeh'n.

Nr. 2

Hermann Rollett

O Lust, o Lust

O Lust, o Lust, vom Berg ein Lied
in's Land hinab zu singen!
Der kleinste Ton hinunter zieht,
so wie auf Riesenschwingen!

Der stillste Hauch aus lauter Brust,
in Leid und Lust entrungen,
er wird zum Klange, unbewusst
für alle Welt gesungen.

Es schwingt sich erd- und himmelwärts
der Seele klingend Sehnen
und fällt der ganzen Welt an's Herz -
ob freudig, ob in Tränen.

Was still sonst nur die Brust durchzieht,
fliegt aus auf lauten Schwingen,
o Lust, o Lust, vom Berg ein Lied
in's Land hinab zu singen.

Nr. 4

Anonymus,
Textanpassung und neue 4. Str.:
Rolf Lukowsky

Der Abendstern

Bist du denn wirklich so fern,
lieblicher, glänzender Stern?
Sehne mich stündlich von hier,
Wandelnder, heimlich zu dir.

Blickest so hell durch die Nacht,
still, bis auch ich bin erwacht,
schimmerst am Morgen noch spät,
matt, wenn die Sonne ersteht.

Winket dein freundliches Licht
Frieden und Ruhe mir nicht?
Schau ich dich, blinkenden Stern,
sind alle Sorgen so fern.

Mit deinem schimmernden Schein
Frieden und Ruh' kehren ein.
Leuchte, mein Stern, allezeit,
spende dein Licht weit und breit!